

Baugenossenschaft **HEGAU** eG

wir:

Hegauer

reisen mit uns!

wohnen mit uns!

sparen mit uns!

Das Mitglieder-Magazin

Ausgabe 1/2010

www.hegau.com - info@hegau.com

HEGAU-Vertreterwahlen 2010

Professionelle
Wohnungseigentumsverwaltung (WEG)

Hausverwaltung ist nichts für Amateure

Gut angelegtes Geld:
Der HEGAU-Schatzbrief®

Jubilare bei der HEGAU

Nagelneu - Gästewohnung in Stuttgart

Ein Viertel der verbrauchten Heizenergie
wird zum Fenster hinausgeblasen

Gewohnheiten ändern und Heizkosten sparen

Ein tolles Geschenk von Oma und Opa:
Die **Enkel-Mitgliedschaft** bei der HEGAU

Die **Exklusive Geldanlage**
nur für Mitglieder



sparen mit uns!
Schatzbrief

Attraktive Zinsen
über dem
banküblichen
Zinssatz!

Verzinsung bis
3,00 % p.a.



Herzlich willkommen!

Inhalt

Seite 2



Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Geschäftsleitung

Seite 3



HEGAU-Vertreterwahlen 2010

Seite 4 und 5



Professionelle Wohnungseigentums-
verwaltung (WEG)

Hausverwaltung ist nichts für Amateure

Seite 6 und 7



Gut angelegtes Geld:
Der HEGAU-Schatzbrief®

Seite 8



Jubilare bei der HEGAU
Impressum

Seite 9



Nagelneu - Gästewohnung in Stuttgart

Seite 10 und 11



Ein Viertel der verbrauchten Heizenergie
wird zum Fenster hinausgeblasen

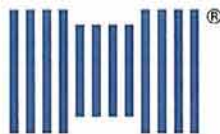
Gewohnheiten ändern und
Heizkosten sparen

Seite 12



Enkel-Mitgliedschaft bei der HEGAU

*wohnen
mit uns!*



Baugenossenschaft **HEGAU** eG

HEGAU®

IMMOBILIEN SERVICE & MANAGEMENT GMBH

Liebe Leserinnen und Leser!



Im Zuge der Finanzmarktkrise suchen Genossenschaftsmitglieder vermehrt eine sichere Anlagemöglichkeit in einem Umfeld, das sie kennen. Wichtig ist für viele, dass die Mitarbeiter, die ihr Ersparnis verwalten, jederzeit erreichbar und ansprechbar sind. (siehe HEGAU-Interview mit Siegfried Lodko Seite 6).

Tatsächlich hat sich der Gedanke der HEGAU-Schatzbriefe® in seiner praktischen Umsetzung bewährt. Gelingt es doch dadurch, die Innenfinanzierung unserer Baugenossenschaft HEGAU zu stärken. Die HEGAU erwirtschaftet mit den Einlagen ihrer Mitglieder - verglichen mit der sonst erforderlichen Kreditaufnahme am Kapitalmarkt - Überschüsse, die wir so in die bessere Förderung unserer wohnenden Mitglieder investieren können. So kommt der Schatzbriefkäufer als Wohnungsnutzer in den Genuss seiner angelegten Gelder. Denn mit dem angelegten Kapital werden Investitionen in Modernisierung, Neubau oder Gemeinschaftseinrichtungen, wie beispielsweise die Ausstattung der Gästewohnungen und die Installation von Fotovoltaikanlagen getätigt. Nicht zu vergessen, wer in HEGAU-Schatzbriefe® investiert, bekommt natürlich gute Zinsen auf sein angelegtes Geld.

Die Interessen unserer heutigen Mitglieder genauso zu berücksichtigen, wie die Wohnbedürfnisse zukünftiger Mitglieder, bleibt für die HEGAU weiterhin ein wichtiges Anliegen. Wir schaffen Raum für die Zukunft. Und damit die jüngste Generation auch in der Zukunft ein sicheres Zuhause hat, haben wir uns etwas besonderes für die Großeltern unter Ihnen einfallen lassen. Verschenken Sie doch eine Enkelmitgliedschaft (mehr dazu auf Seite 12). Die HEGAU schenkt Ihnen dafür ein kleines Startguthaben.

Einen sonnigen Frühling und frohe Ostern wünscht Ihnen

Ihr

Axel Nieburg
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
der Baugenossenschaft HEGAU eG

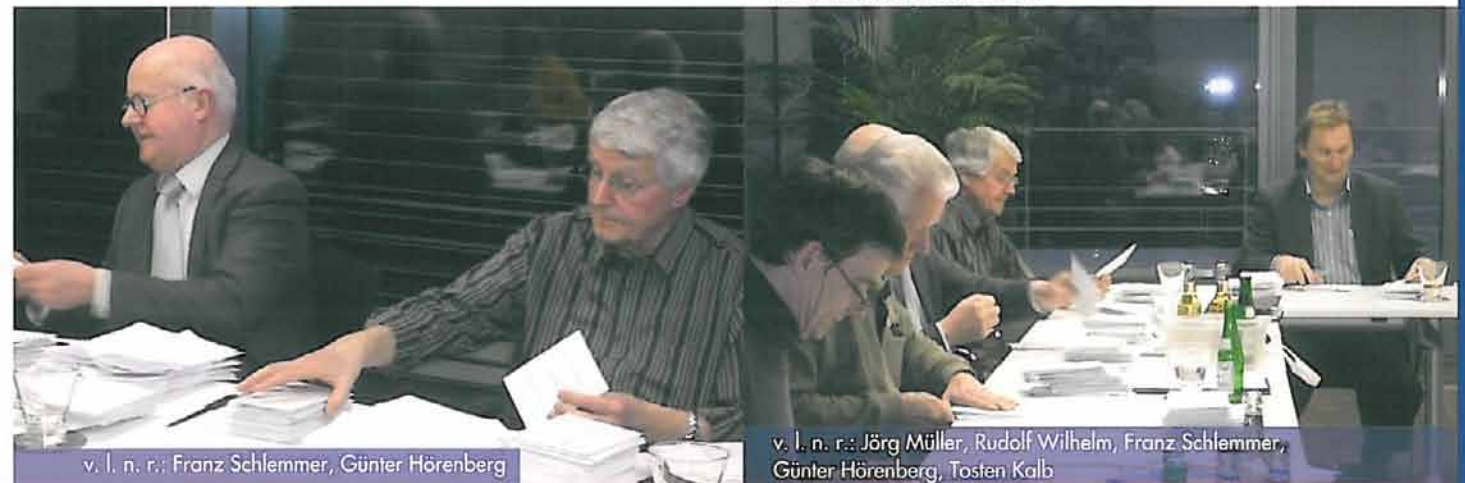


v. l. n. r.: Ernst Klaus Wecker, Gitta Lander, Jürgen Hoffmann

Seit kurzem stehen sie fest, die von den HEGAU-Mitgliedern neu gewählten 89 Vertreter und 10 Ersatzvertreter der Vertreterversammlung.

Die Amtsperiode der im Februar 2005 gewählten Vertreter war abgelaufen, deshalb gab es Neuwahlen. Anfang Februar lag ein Brief mit den Wahlunterlagen zu den Vertreterwahlen in den Briefkästen unserer 4.400 Mitglieder. Die zurückgeschickten Stimmzettel haben zehn Wahlausschussmitglieder dann am 4. März ausgezählt.

Die Vertreterversammlung ist eines der wichtigsten Organe der Genossenschaft neben Aufsichtsrat und Vorstand. Die Vertreterversammlung entscheidet nämlich über die grundsätzlichen Belange der Genossenschaft und wählt den Aufsichtsrat. Alle fünf Jahre werden Vertreter beziehungsweise Vertreterinnen neu gewählt. Sie übernehmen dann wichtige Aufgaben für die Baugenossenschaft HEGAU, wie zum Beispiel im Rahmen der jährlichen Vertreterversammlung unter anderem Bilanz und Jahresabschluss festzustellen, Beschlüsse über Satzungsänderungen, Gewinnverwendung, Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand zu fassen.



v. l. n. r.: Franz Schlemmer, Günter Hörenberg

v. l. n. r.: Jörg Müller, Rudolf Wilhelm, Franz Schlemmer, Günter Hörenberg, Tosten Kalb

INFO +++ INFO +++ INFO +++ INFO +++ INFO +++ INFO +++ INFO

Die Vertreterversammlung besteht aus mindestens 50 von den Mitgliedern der Genossenschaft gewählten Vertretern. Die Vertreter müssen persönlich Mitglieder der Genossenschaft sein. Sie dürfen nicht dem Vorstand oder dem Aufsichtsrat angehören und sich nicht durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen.

Wählbar als Vertreter oder Ersatzvertreter sind nur Personen, die voll geschäftsfähig sind.

Jedes Mitglied hat bei der Wahl der zu wählenden Vertreter eine Stimme.

Die Vertreter werden in allgemeiner, unmittelbarer, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Briefwahl ist zulässig.

Auf je angefangene 50 Mitglieder ist ein Vertreter zu wählen. Ferner sind Ersatzvertreter zu wählen.

Die Amtszeit der Vertreter beginnt mit der Annahme der Wahl, jedoch nicht vor Ende der Amtszeit der bisherigen Vertreter.

Die Amtszeit eines Vertreters, sowie die des an seine Stelle getretenen Ersatzvertreters endet mit der Vertreterversammlung, die über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das 4. Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet.



STATEMENT:



Prof. Dr. Hansjörg Bach FRICS
Prorektor der HFUW
Hochschule für Wirtschaft
und Umwelt,
Nürtingen - Geislingen

„Es gibt eine Menge Immobilien im Land, die schlecht verwaltet sind“, sagt Hansjörg Bach, Professor für Immobilienwirtschaft.

Wohnungseigentumsverwaltung gehört in die Hände von Fachleuten und nicht in die von „Feierabend- oder Küchentischverwalter“. Die können durch ihre Unbedarftheit viel Schaden anrichten, weil ihnen das fachliche Rüstzeug für die Verwaltung einer Immobilie fehlt. Besser ist es, zu Fachleuten zu gehen.

Was macht eigentlich eine Wohnungseigentumsverwaltung (WEG) den ganzen Tag? Wofür bekommt sie ihr Geld von den Eigentümern?

Zum Beispiel:

- Für die Verwaltung nach dem Wohnungseigentumsrecht.
- Für eine ordnungsgemäße Buchhaltung.
- Für die Erstellung von Gesamt und Einzelabrechnungen.
- Für die Aufstellung von Wirtschaftsplänen.
- Für die Durchführung von Eigentümerversammlungen.
- Für die Umsetzung von Beschlüssen.
- Für Objektbegehungen und -besichtigungen.
- Für die Information der Eigentümer bei Reparaturen und Sanierungen.
- Für Hausgeldinkasso mit Zahlungs- und Eingangskontrolle.
- Für die Vermögensverwaltung über Treuhandkonten.
- Für die sichere Verwahrung von Vermögenswerten.
- Für Rahmenvereinbarungen zum Vorteil der Eigentümer, beispielsweise mit Wartungsunternehmen oder Versicherungen.

HEGAU-WEG-Service

Verwaltung

Ihrer
Eigentumswohnung
oder Ihres
Mehrfamilienhauses

Jürgen Leppin, Abteilungsleiter „Bestandsmanagement Wohneigentum“ berät Sie gerne:

Jürgen Leppin Tel. 07731 9324-24
j.leppin@hegau.com

III Hausverwaltung ist nichts für Amateure

Wo ist unser Geld? Das fragten sich die Eigentümer eines Mehrfamilienhauses in Öhringen bei Heilbronn. Eine Antwort blieb der Hausverwalter schuldig. Ein neuer Hausverwalter wurde eingesetzt und deckte die Mängel seines Vorgängers auf. Knapp 100.000 Euro der Eigentümergemeinschaft hatte der abgesetzte Hausverwalter nicht ordnungsgemäß verbucht, sondern in die eigene Tasche gesteckt. Ein Fall für den Staatsanwalt. Im Dezember wurde Anklage erhoben.

Es muss ja nicht gleich der Griff in die Kasse sein, wenn sich die Wahl des Wohnungseigentums-Verwalters als Fehlgriff herausstellt. Oft sind es eher Fehler bei den Abrechnungen oder ungültige Beschlussfassungen, die Anlass zum Ärger geben. Hausverwaltung gehört in die Hände von Profis.

Die Baugenossenschaft HEGAU eG ist seit mehr als 30 Jahren der erfahrene und seriöse Verwalter auf dem regionalen Immobilienmarkt. Für unsere Kunden und Mitglieder verwalten wir über 2.000 Wohnungen und 1.500 Garagen in mehr als 100 Objekten im Landkreis Konstanz und Überlingen.

Heike Beckmann, Heike Setz, Diana Maier, Ulrike Kosnetzow, Ute Saile und Abteilungsleiter Jürgen Leppin sind das kompetente Team der Abteilung Bestandsmanagement Wohneigentum, das sich zuverlässig um die Wohnungseigentumsverwaltungen kümmert. Durch die Mitgliedschaft im Verband der baden-württembergischen Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. erfolgt eine regelmäßige Wirtschaftsprüfung der Wohnungseigentumsverwaltung.



Die HEGAU-Abteilung „Bestandsmanagement Wohneigentum“ v. l. n. r.: Jürgen Leppin, Abteilungsleiter mit seinen Mitarbeiterinnen Heike Setz, Ulrike Kosnetzow, Ute Saile, Diana Maier, Heike Beckmann

Manch Hausverwalter traut sich mehr zu als er kann, weiß der Präsident des Dachverbands Deutscher Immobilienverwalter, Wolfgang Heckler. Mangelnde Fachkenntnis gerade bei Modernisierungsmaßnahmen führen dann oft zum finanziellen Schaden der Wohnungseigentümer. Entscheidend für eine kompetente WEG (Wohnungseigentum)-Verwaltung ist ein professionelles Wissen im kaufmännischen Bereich. **Das ist kein Geschäft für Amateure.**

*wohnen
mit
uns!*

Siegfried Lodko (47) ist seit zwanzig Jahren Mitglied bei der HEGAU und wohnt seit 2002 mit seiner Familie in Radolfzell. Er war eines unserer ersten Mitglieder, das im Dezember 2005 HEGAU-Schatzbriefe® gekauft hat.

HEGAU: „Herr Lodko, warum haben sie Ihr Geld in HEGAU-Schatzbriefen® angelegt?“

Siegfried Lodko: „Man sollte schon etwas haben, um ein bisschen die Zukunft abzusichern. Die stabilen und guten Zinsen waren interessant. Hinzu kam die gute Beratung durch Frau Kaiser von der HEGAU, die uns das sehr gut vermittelt hat. Da sind keine Fragen offen geblieben. Alles übersichtlich und problemlos. Der persönliche Kontakt ist wichtig.“

HEGAU: „Haben Sie das Gefühl, Ihr Geld ist gut angelegt?“

Siegfried Lodko: „Auf jeden Fall. Was die HEGAU verspricht, hält sie auch. Sie geht sicher mit dem Geld um. Und investiert das in Schatzbriefen angelegte Geld in Modernisierungs- und Neubauprojekte der HEGAU, und nicht in risikoreiche Geschäfte. Und wenn die Wohnungen immer gut in Schuss sind, profitieren alle Mitglieder davon. Gut finde ich auch, dass man Frau Kaiser immer ansprechen kann, wenn man eine Frage hat oder eine Auswertung braucht. Das wird dann alles schnell erledigt.“



Siegfried Lodko, Mitglied bei der HEGAU

Unsere Mitarbeiterin, Daniela Kaiser, berät Sie gerne zum HEGAU-Schatzbrief®:
Tel. 07731 9324-36
d.kaiser@hegau.com





Exklusiv nur für HEGAU-Mitglieder



Im Dezember 2005 startete die Baugenossenschaft mit dem HEGAU-Schatzbrief® eine Geldanlage, die wir ausschließlich unseren Mitgliedern anbieten.

Sie können wählen, ob Sie Schatzbriefe mit zwei-, drei oder fünfjähriger Laufzeit erwerben. Je länger die Laufzeit desto höher die jährliche Verzinsung. Momentan bis zu 3,00 Prozent.

Und bei der HEGAU ist Ihr Geld gut angelegt. „Wir spekulieren nicht mit dem Geld unserer Mitglieder.“ Klare Worte von Axel Nieburg, dem Vorstand der Baugenossenschaft HEGAU. Das Schatzbriefgeld wird ausschließlich in Sachwerte, also Neubauten und Modernisierungen der HEGAU investiert. Dazu gehören auch unsere umfangreichen energetischen Modernisierungen, die zahlreichen Holzheizanlagen und Fotovoltaikanlagen.

Ebenfalls investiert wurde in so zukunftsweisende Neubauprojekte, wie die HEGAU-Seniorenfamilie im Emil-Srąga-Haus.

Der HEGAU-Schatzbrief® ist die konsequente Weiterführung des genossenschaftlichen Gedankens. Also Selbsthilfe nicht nur beim Bau von Wohnungen, sondern auch bei deren Finanzierung. Dazu HEGAU - Vorstand Axel Nieburg: „Die Geldanlagen unserer Mitglieder in Schatzbriefe ersparen uns Bankkredite. Und die eingesparten Zinsen, die wir sonst für die Kredite aufbringen müssten, haben wir für die gute Verzinsung der Schatzbriefe zur Verfügung. So profitieren beide Seiten. Wir bekommen durch die Geldanlage in HEGAU-Schatzbriefe® Geld günstiger als von Banken und unsere Mitglieder haben eine höhere Verzinsung als bei Geldinstituten.“

Anlagemöglichkeiten:

Mindestanlage von 1.000,00 Euro, weitere Stückelung in 500,00 Euro-Schritten

Vorteile:

- fest vereinbarte Verzinsung über die gesamte Laufzeit
- Rückzahlung zum Nominalwert (Ausgabewert)
- keine Bearbeitungsgebühren und Ausgabeaufschläge
- unkomplizierte, einfache und diskrete Abwicklung bei Ihrer Baugenossenschaft HEGAU

Die **Ex**klusive Geldanlage nur für Mitglieder

Attraktive Zinsen über dem banküblichen Zinssatz!



Sparen mit uns!
HEGAU - Schatzbrief

Verzinsung bis 3,00 % p.a.

Herzlichen Glückwunsch!

50 Jahre

wohnen mit uns!
Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliert die Baugenossenschaft HEGAU Anna Geiser. Danke, dass Sie uns so lange treu geblieben sind.

Im Dezember 1959 zog die heute 73-jährige **Anna Geiser** mit ihrem Mann in die HEGAU - Wohnung in der Schlesischen Straße in Singen und dort lebt sie immer noch gerne.

Danke schön und alles Gute!



Ralf Ritter von der HEGAU überbringt Anna Geiser Glückwünsche.



Jörg Müller, nebenamtlicher Vorstand der HEGAU

Gratulation zum Fünfzigsten!

Am 3. März feierte unser nebenamtlicher Vorstand, der Singener Rechtsanwalt **Jörg Müller**, seinen 50. Geburtstag. Der HEGAU-Aufsichtsratsvorsitzende Erich Heiß und HEGAU-Vorstand Axel Nieburg ließen es sich nicht nehmen, zum runden Geburtstag ihre Glückwünsche persönlich zu überbringen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Herzlichen Glückwunsch!

Glückwunsch
Am 3. Februar feierte unser Aufsichtsratsmitglied **Günter Hörenberg** seinen 65. Geburtstag. Seit Juni 2000 ist der Jubilar Mitglied des Aufsichtsrates der HEGAU. Zu den Gratulanten gehörten neben Aufsichtsratskollege Erich Heiß auch die HEGAU-Vorstände Axel Nieburg und Jörg Müller.

Die allerbesten Wünsche!



Impressum:

Herausgeber:
Baugenossenschaft HEGAU eG
Alpenstraße 17 · D-78224 Singen
Tel. 07731 9324-0 · Fax 07731 9324-11
www.hegau.com · info@hegau.com
Verantwortlich für den Inhalt: Axel Nieburg
Redaktion: Birgit Tiefenbach, Birgit.Tiefenbach@gmx.de
Realisierung und Druckausführung: ATRIUM Werbeagentur
Ausgabe: 1/2010



Sämtliche Illustrationen, Darstellungen und Zeichnungen in dieser Mitgliederzeitung sind unverbindliche Darstellungen.

wohnen mit uns!

reisen mit uns!

sparen mit uns!



Der Gästewohnungsring der Genossenschaften hat Zuwachs bekommen. Der Bau- und Wohnungsverein Stuttgart ist das neueste Mitglied im Gäworing. Unweit der Stuttgarter Innenstadt haben die schwäbischen Genossen zwei 1-Zimmer-Gästeeapartements eingerichtet. Und zwar im geschichtsträchtigen Eduard-Pfeiffer-Haus. 1890 als Arbeiterwohnheim eröffnet, diente es dem Landtag von Baden-Württemberg in der Zeit von 1947 bis 1961 als Domizil und Tagungsort. Nach einer Generalsanierung entstanden in dem ehemaligen Wohnheim 36 neue moderne Apartements und drei Wohnungen, die im Oktober 2009 eingeweiht wurden. Die historische wieder fein herausgeputzte Sandsteinfassade mit Sprossenfenster und das dunkle Schieferdach sind ein schöner Blickfang.

Ein Besuch in Stuttgart lohnt sich besonders für Architekturfans. Eines der bedeutendsten Zeugnisse des Neuen Bauens befindet sich nämlich in der schwäbischen Metropole: Die Weissenhofsiedlung. Sie entstand 1927 als Bauausstellung der Stadt Stuttgart und des Deutschen Werkbundes. Unter der künstlerischen Leitung von Ludwig Mies van der Rohe haben 17 Architekten ein mustergültiges Wohnprogramm für den modernen Großstadtmenschen geschaffen. An der Ausstellung beteiligten sich Architekten wie Le Corbusier, Walter Gropius, Mies van der Rohe, Hans Scharoun, Peter Behrens, Max und Bruno Taut und andere, die heute zu den bedeutendsten Meistern der modernen Architektur zählen. Auf dem Weissenhof finden sich die Häuser dieser Architekten in unmittelbarer Nachbarschaft: Das ist es, was die Siedlung weltweit so einzigartig macht. Im Dritten Reich verfemt, im Zweiten Weltkrieg teilweise zerstört, begegnete man der Siedlung auch anschließend mit Ignoranz. Erst 1958 wurde die Weissenhofsiedlung unter Denkmalschutz gestellt. Im Jahr 2002 gelang es der Stadt Stuttgart, das Doppelhaus von Le Corbusier zu erwerben, um darin das Weissenhofmuseum einzurichten.

Weissenhofmuseum im Haus Le Corbusier

Rathenaustraße 1 - 3

Telefon: +49 711 2579187

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 18 Uhr.

Ein weiteres architektonisches Highlight ist das Mercedes-Benz Museum das heute schon zu den Architektur-Klassikern des 21. Jahrhunderts gehört. 2009 wurde das Museum mit dem bedeutendsten Architekturpreis des Landes, dem Hugo-Häring-Preis, für vorbildliche Bauwerke in Baden-Württemberg ausgezeichnet. Einzigartig ist auch das Ausstellungskonzept des Museums: Auf neun Ebenen mit 16.500 Quadratmetern Fläche sind 160 Fahrzeuge und insgesamt mehr als 1.500 Exponate zu sehen, die sich in zwei verbundenen Rundgängen präsentieren.

Mercedes Benz Museum

Mercedesstraße 100

Telefon: +49 711 1730000

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 9 bis 18 Uhr.

Infos zum Gäworing: Marlies Matschke, Tel. 07731 9324-16 m.matschke@hegau.com





Ein Viertel der verbrauchten Heizenergie wird zum Fenster hinausgeblasen



In Kürze liegt sie wieder in Ihrem Briefkasten, die jährliche Betriebskostenabrechnung...

Ganz ehrlich, wissen Sie wie viel Energie Sie täglich verbrauchen? Fürs Duschen, Händewaschen, Kochen oder für eine warme Stube? Wahrscheinlich nicht. Und da geht es Ihnen, wie den meisten Menschen, die haben nämlich nur eine sehr ungenaue Vorstellung darüber, wie viel Energie sie verbrauchen. Das fand eine Studie zum „Umweltbewusstsein in Deutschland“ des Umweltbundesamtes heraus. Drei von vier Befragten konnten keine Aussage darüber machen, wie viel Strom in ihrem Haushalt im Jahr verbraucht wird und wie viel eine Kilowattstunde kostet. Am meisten Energie verbrauchen wir allerdings für Heizung und Warmwasser (zusammen 83 Prozent). Rund ein Viertel der Heizenergie könnte noch eingespart werden, wenn die Bewohner ihren Energieverbrauch optimieren würden. Das ist das Ergebnis einer anderen Studie des Instituts Wohnen und Umwelt.

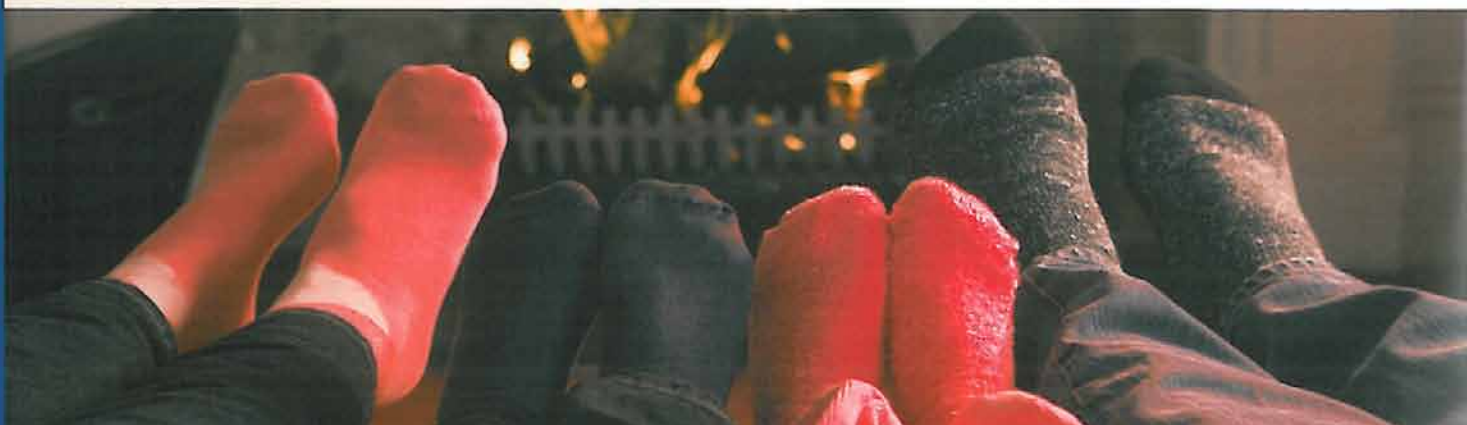
Und wer kennt das nicht, zum Lüften das Fenster auf Kipp gestellt und die Heizung läuft nebenbei einfach weiter. Dadurch wird viel Energie verschwendet. Dauerhafte Kipp Lüftung im Winter kühlt die Wohnung aus ohne für einen - eigentlich beabsichtigten - optimalen Luftwechsel zu sorgen. Studien zeigen, dass bei überwiegender Stosslüftung die Heizkosten deutlich geringer sind als bei häufig gekippten Fenstern. Beim Stoßlüften das Fenster weit öffnen. Im Winter wird bei abgestelltem Heizkörper in 4 bis 6 Minuten die komplette Luft ausgetauscht. Die

Oberflächen im Raum verlieren nur wenig Wärme. Nach dem Schließen der Fenster und dem Wiederanstellen der Heizung herrscht rasch wieder eine behagliche Raumtemperatur.

Überlegen Sie auch, ob teilgenutzte Räume Ihrer Wohnung möglicherweise überheizt werden. Denn manchmal vergisst man einfach die Heizung herunterzudrehen.

Die Baugenossenschaft HEGAU hat viel getan, um ihren Beitrag zur Energieeinsparung zu leisten. Die Steigerung der Energieeffizienz ist ein von der HEGAU seit langem stark forciertes Ziel. So gibt es faktisch keine Modernisierungsmaßnahmen unseres Wohnungsbestandes, die nicht eine wesentliche Steigerung der Energieeffizienz aufweisen. Im Mittelpunkt unserer Energieeffizienzsteigerungsbemühungen stehen dabei Investitionen in eine optimale Gebäudedämmung, in die Gebäudetechnik und die Nutzung regenerativer Energien.

Im Vergleich der Jahre 1990 und 2006 ist der Energieverbrauch privater Haushalte in Deutschland aufgrund energetischer Modernisierungsmaßnahmen um rund 15 Prozent gesunken. Das ist erfreulich, aber durchaus steigerungsfähig. Meinen Sie nicht auch? Helfen Sie mit, denn energiebewusstes Verbrauchsverhalten zahlt sich aus. Sie sparen Geld und schonen gleichzeitig die Umwelt.



+ + + HEISSE TIPPS ZUM HEIZKOSTENSPAREN + + +

In Privathaushalten wird rund 80 % der Energie für die Erzeugung von Raumwärme und Warmwasser benötigt. Allein durch die Beachtung von wenigen Tipps, können Sie Heizkosten sparen.

Vermeiden Sie das Dauerlüften der Räume durch gekippte oder offene Fenster während der Heizperiode. Stattdessen sollten Sie mehrmals täglich 2 - 5 Minuten bei abgedrehtem Heizkörper Stoßlüften mit Durchzug durch die ganze Wohnung, bis ein kompletter Luftwechsel stattgefunden hat.

In Gebäuden mit einer modernen Zentralheizung werden die Heizkörpertemperaturen nachts automatisch abgesenkt. Wenn Sie zusätzlich nachts die Heizung drosseln, um Energie einzusparen, achten Sie darauf, dass Sie vorher gut gelüftet haben. Dadurch hat die Raumluft weniger Feuchtigkeit und die Gefahr, dass Kondenswasser an den Fenstern und an kalten Wänden anfällt und sich Schimmel bildet, wird reduziert.

Schließen Sie nachts Rollläden und Vorhänge.

Generell sollten im Winter alle Räume beheizt sein. Türen zu weniger beheizten Räumen sollten Sie schließen. Das verhindert, dass zuviel Feuchtigkeit vom warmen in den kalten Raum gelangt und dann dort kondensiert. Gefahr von Schimmelpilzbildung.

Grundsätzlich gilt: die Absenkung der Raumtemperatur um 1 °C bringt bis zu 6 Prozent Energieeinsparung. Hierbei ist selbstverständlich auf ein richtiges Heizen und Lüften zu achten, um Feuchtigkeitsschäden wie z. B. Schimmelpilzbildung usw. zu vermeiden.

Senken Sie bei längerer Abwesenheit von mehr als 2 Tagen die Raumtemperatur etwas ab, so dass die Wohnung nicht auskühlt. Wichtig ist auch hier: Vor der Abreise kräftig lüften, damit die Feuchtigkeit entweicht.

Vermeiden Sie alles, was den Heizkörper am Heizen behindert. Die warme Luft muss sich vom Heizkörper ungehindert ausbreiten und zirkulieren können. Also keine Handtücher auf den Heizkörper legen, nicht mit Möbeln zustellen und nicht mit Vorhängen verhängen.

Lassen Sie beim Zähneputzen, Abwaschen oder beim Einseifen unter der Dusche nicht unnötig Warmwasser laufen.

▶▶▶ Ein echt cooles Geschenk von Oma und Opa



Der 18. Geburtstag, die Kommunion oder der erfolgreiche Schulabschluss, man möchte dem Enkelkind etwas schenken, aber weiß nicht so recht was. Einen Schein in den Umschlag, der schnell auf den Kopf gehauen wird? Nein, es soll doch irgendwie noch persönlicher sein, etwas Besonderes.

Kein Problem: Schenken Sie Ihrem Enkel eine Mitgliedschaft bei der HEGAU. Wir machen den Einstieg leicht und übernehmen für Ihr Enkelkind die Eintrittsgebühr in Höhe von 10 Euro und legen noch 40 Euro als Geschenk oben drauf. Den Rest - bei einem Geschäftsanteil wären das 120 Euro - übernehmen dann Oma und Opa. Sie können selbstverständlich auch mehrere Anteile zeichnen. Die Enkelmitgliedschaft wird jedoch nur einmalig mit 40 Euro bezuschusst.

Sind alle Formalitäten erledigt, erhalten Sie von der HEGAU eine schöne Geschenkkurkunde, die Sie dann Ihrem Enkel oder Ihrer Enkelin überreichen können. Ein tolles Geschenk, finden Sie nicht?

Denn irgendwann, wenn die Enkel flügge sind, kann die Enkelmitgliedschaft der Schlüssel zur ersten HEGAU-Wohnung sein. Ein erstes und sicheres Startguthaben ins Erwachsenenleben.

Und nicht nur das, auf die Mitgliedsanteile wird jedes Jahr auch noch eine Dividende ausgeschüttet. Doch das ist aber noch nicht alles. Auch Ihre Enkel profitieren als Mitglieder natürlich von allen Vorteilen, die die HEGAU bietet. Günstig übernachten in Gästewohnungen der Genossenschaften in Deutschland und der Schweiz. Günstig umziehen mit dem HEGAU-Express, dem Mietanhänger für den Umzug oder Sparen mit den HEGAU-Schatzbriefen®. Das ist doch „echt cool“!

Eine tolle Idee für Oma und Opa



**Die Großeltern, die eine Enkelmitgliedschaft verschenken möchten, wenden sich bitte an unsere Mitarbeiterin Heike Osann
Tel. 07731 9324-35
h.osann@hegau.com**

Es müssen einige Formulare ausgefüllt werden, die anschließend von den Eltern (Erziehungsberechtigten) des Beschenkten unterschrieben werden müssen. Sobald die Formulare und das Geld bei der HEGAU eingehen, kann die Mitgliedschaft im Genossenschaftsregister eingetragen und die Geschenkkurkunde überreicht werden.